



### Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

es bewegt sich was. Die Mobilitätswende nimmt endlich Fahrt auf. Und das ist gut so. Um die Klimaziele zu erreichen, müssen wir jetzt alle weiter an einem Strang ziehen und alle Möglichkeiten zulassen und ausschöpfen. Die Energiebranche zeigt Engagement – etwa mit der UNITI-Kampagne „Freie Fahrt für E-Fuels!“ Wir sind der festen Überzeugung, dass uns ein Verbrennerverbot nicht weiterhilft. Sondern wir jetzt, mit Bestandsfahrzeugen, auf alternative Kraftstoffe setzen sollten, um bei der CO<sub>2</sub>-Einsparung schnellstmöglich weiterzukommen.

Ähnlich sehen Experten die Sachlage bei den Nutzfahrzeugen. Defossilisierung bei schweren Lkw? Aktuell sind weniger als 0,1 Prozent der Brummis mit Elektro-Antrieb unterwegs. Auch hier werden alternative Kraftstoffe wie E-Fuels oder auch Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) für neuen Schwung beim CO<sub>2</sub>-Einsparen sorgen.

Über die Vorteile von AVIA NEXT DIESEL HVO 100 haben wir uns bei einem Business-Frühstück ausgetauscht. An dieser Stelle nochmals ein Dank an unseren Fachreferenten Dipl.-Ing. Edwin Leber für die praxisnahe Präsentation!

Viel Freude beim Lesen unseres aktuellen Newsletters und einen wunderschönen Sommer wünschen

Ihre Uta Knittel-Weber  
und Ihr Udo Weber



Kampagnen-Stopp in Berlin (von links): Bernd Ramakers (UNITI), Julia Klöckner (Wirtschaftspolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion), Dr. Carsten Linnemann (Generalsekretär der CDU Deutschlands), Udo Weber (UNITI-Vorsitzender) und Elmar Kühn (UNITI-Hauptgeschäftsführer).

### „Verbrennerverbot stoppen! Freie Fahrt für E-Fuels!“

#### UNITI-Kampagne trifft auf positive Resonanz – auch bei Bundesparteitagen von CDU und FDP

Mit der Kampagne „Verbrennerverbot stoppen! Freie Fahrt für E-Fuels!“ zieht der UNITI-Bundesverband aktuell durch Deutschland. Stationen waren unter anderem die Bundesparteitage von CDU und FDP in Berlin. Udo Weber, UNITI-Vorsitzender und Geschäftsführer von KNITTEL Energie, berichtet von „guten Gesprächen“ und dem gemeinsamen Ziel, E-Fuels endlich mehr Raum bei den so wichtigen Klimazielen zu geben.

UNITI-Hauptgeschäftsführer Elmar Kühn sprach zu „Nachhaltigen Energieimporten und synthetischen Kraftstoffen“ und wies hier auf die Standpunkte des Deutschen Energie-Mittelstands hin.

Was spricht für E-Fuels? Die UNITI-Kampagne bringt es auf den Punkt: Die CO<sub>2</sub>-neutralen Kraftstoffe haben die gleichen Eigenschaften wie Benzin, Diesel oder Kerosin und können für den aktuellen Fahrzeugbestand – über das bestehende Tankstellennetz – genutzt werden. E-Fuels können in Ländern mit viel Sonne und Wind produziert und einfach transportiert werden.

„Mit E-Fuels können wir auch den Wirtschaftsstandort Deutschland fördern“, betont Udo Weber und weist auf eine Studie von Forschern der Universität Oxford, der Humboldt-Universität Berlin und der Hertie School Berlin hin. „Das Verbrennerverbot gilt als eine der unbeliebtesten Klimaschutzmaßnahmen Europas.“ Dabei gehe es nicht nur um die weiterhin große Nachfrage von Autofahrern nach Fahrzeugen mit vertrauter Technologie, sondern auch um rund 600.000 Arbeitsplätze. „Dazu die aktuelle EU-Flottenregulierung, die manchem Betrieb die Luft zum Atmen nimmt“, so Weber.

Die Politik müsse den Weg frei machen für Technologieoffenheit bei der Klimawende und damit auch für die Anrechnung von E-Fuels auf CO<sub>2</sub>-Flottengrenzwerte. Udo Weber: „Es gibt einfach keine sachlich nachvollziehbaren Gründe für ein Verbrennerverbot. Es ist die Mischung, die’s macht. Und dafür möchten wir werben.“



OEL



HOLZ



GAS



STROM



## Uta Knittel-Weber feierte 60. Geburtstag

### Empfang in der Unternehmenszentrale: Belegschaft gratulierte zum runden Geburtstag

Überraschungsempfang für Uta Knittel-Weber: Das Team von KNITTEL Energie gratulierte seiner Geschäftsführerin zum 60. Geburtstag. „Toll, dass Sie alle hier sind und mich hier und heute überrascht haben. Ich freue mich sehr“, sagte Uta Knittel-Weber und erzählte von einer weiteren Überraschung direkt an ihrem Ehrentag am 26. März. Da hatte ihre Familie sie kurzerhand nach Marrakesch „entführt“, ein „großartiges Erlebnis“, wie sie begeistert schilderte.

„Nun bin ich 60 und wie ich werden in diesem Jahr 1,4 Millionen Bundesbürger diesen besonderen Tag feiern“, ging Uta Knittel-Weber auf den geburtenstärksten Jahrgang in Deutschland ein. „Egal, ob hier

im Unternehmen oder im Freundeskreis, ein 60. Geburtstag folgt dem nächsten.“ Sie wisse eine tolle Familie an ihrer Seite, die füreinander da ist und zusammenhält. „Unsere vier Kinder sind in den vergangenen zehn Jahren flügge geworden und haben das Nest verlassen“, sprach Uta Knittel-Weber familiäre Neuerungen sowie Promotion, Studium sowie Auslandsaufenthalte von Philipp, Marc, Meike und Kira an.

„Im Geschäftlichen weiß ich Sie alle als zuverlässige, engagierte und vertrauensvolle Mitarbeiter an meiner Seite, die alle Herausforderungen der letzten Jahre – von innen wie von außen – mitgegangen und mitgetragen haben – jeder auf seinem Platz. Vielen Dank dafür!“,

betonte Uta Knittel-Weber. Besonders aufregend für das gesamte KNITTEL-Team sei im vergangenen Jahrzehnt der Neubau in der Daimler-Benz-Straße gewesen – eine „richtige und gelungene Entscheidung“. Ein weiterer Höhepunkt sei das Jubiläum 150 Jahre KNITTEL gewesen.

Für die Zukunft wünsche sich Uta Knittel-Weber, dass es bei hoffentlich guter Gesundheit und mit Gottes Segen viel Neues und Spannendes zu entdecken gibt und neue Aufgaben in Angriff genommen werden können.

Im Namen der Belegschaft überreichte der KNITTEL-Betriebsrat einen Gutschein für einen Unterhaltungs-Abend zu zweit in der Esperanto-Halle Fulda – den Uta Knittel-Weber bereits eingelöst hat. Zusammen mit Udo Weber habe sie ein Konzert mit Max Raabe „in vollen Zügen genossen“.

## Mit viel technischer Erfahrung

### Neu im KNITTEL-Team Gemünden: Fahrer Eugen Baier

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KNITTEL-Niederlassung Gemünden freuen sich über Zuwachs. Seit März unterstützt Eugen Baier das Team als Fahrer.

Der 41-Jährige bringt viel technische Erfahrung mit. Von 2001 bis 2004 hatte er eine Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur absolviert und bis 2007 in diesem Beruf gearbeitet. Dann entdeckte Baier

den Lkw für sich und war ab 2008 Kraftfahrer bei einem Transportunternehmen. Jetzt der Start bei KNITTEL, wo er sich nach eigenen Angaben sehr wohl fühlt.

Über den KNITTEL-Mitarbeiter Alexander Müller sei er auf den regionalen Energiedienstleister aufmerksam gemacht worden. „Für mich ist in dieser Branche natürlich ziemlich viel neu. Und es gilt, noch einiges

kennenzulernen“, sagt Eugen Baier, der aktuell Heizöl beziehungsweise Kraftstoffe ausliefert. Seine Freizeit verbringt der KNITTEL-Mitarbeiter gerne mit Freunden, mit denen er zum Beispiel regelmäßig zu Fußballspielen fährt.





OEL



HOLZ



GAS



STROM

# BRANCHE AKTUELL

## Schwere Nutzfahrzeuge und Defossilisierung – wie geht das zusammen?

Magazin „energie + MITTELSTAND“ über aktuelle Herausforderungen für Gütertransportverkehr

Rund 530.000 schwere Lkw sind in Deutschland zugelassen. Davon fahren laut Magazin „energie + MITTELSTAND“ aktuell 500 mit elektrischem Antrieb, also weniger als 0,1 Prozent. Der Rest – kein Geheimnis – setzt weiter auf Diesel. So viel zum aktuellen Stand der Defossilisierung bei den über 3,5-Tonnern ...

Vor allem die etwa doppelt so hohen Anschaffungskosten gelten als vorrangige Gründe für die Nichtnutzung von E-Nutzfahrzeugen. Auch zu geringe Reichweiten sowie noch mangelnde Ladeinfrastruktur führt das Magazin des UNITI Bundesverbands EnergieMittelstand auf. Auf die besonderen Bedürfnisse des Transportgewerbes könne bislang nicht eingegangen werden.

„Trotz dieser Erkenntnisse hält die EU aber nach wie vor an ihrem All-Electric-Ziel fest: Lkw-Hersteller müssen den Kohlenstoffdioxid-Ausstoß ihrer neu zugelassenen Fahrzeuge bis 2040 um 90 Prozent reduzieren. Noch ehrgeiziger klingt der Plan, dass alle neuen Busse bereits ab 2030 emissionsfrei in der EU unterwegs sein sollen“, so „energie + MITTELSTAND“.

Etwa 82.000 Busse seien aktuell allein in der Bundesrepublik unterwegs, lediglich etwa 2,3 Prozent davon als E-Variante. „Laut EU-Planung müssten Busse und Lkw in den kommenden Jahren vor allem durch batterieelektrisch angetriebene, hochpreisige Fahrzeuge ersetzt werden. Vor dem Hintergrund der aktuellen wirtschaftlichen Schwäche ein äußerst ambitionierter Plan.“

Es stelle sich die Frage, ob für schwere Lkw und Busse eine Kraftstofflösung mithilfe grünstrombasierter Kraftstoffe nicht die sinnvollere Alternative zum fossilen Diesel wäre. Schließlich könnten die Fahrzeuge mit E-Fuels, produziert mit erneuerbaren Energien, sofort CO<sub>2</sub>-neutral durchstarten.

„energie + MITTELSTAND“ spricht zusätzlich Hydrotreated Vegetable Oil (HVO) als Alternative an, also moderne biogene Kraftstoffe aus Bio- oder Abfallstoffen hergestellt, die rasch in großen Mengen verfügbar wären. Eine kleine Rechnung gab es im Magazin obenauf: Im Vergleich zur Lkw-Tour mit fossilem Diesel werden bei der Nutzung von reinem HVO 100 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um bis zu 90 Prozent reduziert.

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
J. Knittel Söhne Verwaltungsges. mbH  
Daimler-Benz-Straße 11, 36039 Fulda,  
V.i.S.d.P. Udo Weber, Telefon: 0661 8391-0

E-Mail: zentrale@knittel.de  
Hinweise zum Datenschutz: www.knittel.de  
Verantwortlich für den Inhalt: Udo Weber  
Redaktion: schreibbar UG (haftungsbeschränkt)

Layout: Grafik Design 25, Joachim Schüler  
Druck und Verarbeitung: Flyeralarm  
Fotos: Privat / KNITTEL

Auflage: 500 Stück, Erscheinungsweise: 4x jährlich  
Widerspruch ist jederzeit möglich per Post oder  
E-Mail an die o. g. Kontaktinformationen.



## Zukunftsweisende Eindrücke für die Branche

UNITI expo 2024 mit 470 Ausstellern – darunter auch KNITTEL – fand regen Anklang

Von einem „vollem Erfolg“ spricht KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber, wenn er auf die UNITI expo 2024, europäische Leitmesse der Tankstellen- und Carwash-Branche, zurückblickt. „Es waren drei ereignisreiche Tage in Stuttgart mit vielen interessanten Begegnungen und spannenden Highlights.“

Gerade die neue Future Mobility Lounge war laut Weber ein echter Publikumsmagnet. „Hier fand ein reger Austausch zum Beispiel rund um E-Fuels, Wasserstoff, Elektromobilität, LPG, LNG, CNG und mehr statt. Im Vortragsprogramm ging es um spannende Zukunftsvisionen für die Branche, um die smarte Servicestation oder KI im Tankstellenshop. Auch die Autodoktoren, bekannt aus TV und YouTube, waren mit von der Partie. Ihr Auftritt war wie immer klasse!“

Die Messeorganisatoren zählten über 18.000 Besucherinnen und Besucher aus 110 Ländern – ein neuer Rekord. Udo Weber: „Es war toll zu sehen, wie die Leute aufeinander zugehen, wie man gemeinsam – über Landesgrenzen hinweg – nach vorn schauen und damit Zukunft gestalten möchte. Diese Messe ist und bleibt für uns eine großartige Plattform.“



## 31. AVIA XPress Automatentankstelle in Meiningen eröffnet

Erste Rückmeldungen zum neuen 24/7-Angebot durchweg positiv

Von Shell zu AVIA: Nach einer halbjährigen Baumaßnahme eröffnete Mitte Mai die neu gestaltete AVIA XPress Tankstelle in der Leipziger Straße in Meiningen. Es ist die 31. Automatentankstelle von KNITTEL Energie. Und so heißt es jetzt auch in Meiningen rund um die Uhr schnell, sicher, sauber und preiswert tanken – mit modernster Technik, wie KNITTEL-Geschäftsführer Ulrich von Keitz betont.

Erste Rückmeldungen aus der Stadt seien durchweg positiv, so von Keitz. „Wie schon in anderen Orten kommt dieses 24/7-Angebot in Meiningen sehr gut an.“ In den ersten Tagen habe das KNITTEL-Team persönliche Anleitung angeboten. „Im Prinzip erklärt sich aber ja alles selbst – die Kundinnen und Kunden werden optisch und akustisch Schritt für Schritt durch den Tankvorgang begleitet.“

Bei AVIA XPress in Meiningen kann wie an allen Automatentankstellen von KNITTEL bargeldlos bezahlt werden mit der Giro-Card wie mit allen gängigen Kreditkarten sowie Flottenkarten von euroshell (M), Total, Westfalen, BayWa, DKV, Novofleet oder UTA. Ulrich von Keitz: „Auch rund um Bezahlung und Extra-Vorteile durch die KNITTEL AVIACARD haben wir natürlich bei der Eröffnung informiert.“



OEL



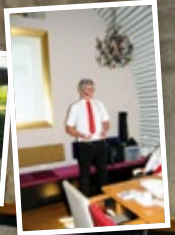
HOLZ



GAS



STROM



## HVO – Diesel der Zukunft

### Großer Anklang bei KNITTEL-Business-Frühstück rund um neue synthetische Kraftstoffe

Nun endlich in Deutschland zugelassen und gerade für Fuhrparks von mittelständischen und größeren Unternehmen interessant: HVO (Hydrotreated Vegetable Oil), der aus Bio- oder Abfallstoffen hergestellte synthetische Diesel-Kraftstoff, kann schädliche Emissionen sehr effizient vermindern. Bei einem Business-Frühstück, zu dem KNITTEL in die historische Bachmühle in Künzell eingeladen hatte, stand alles im Zeichen der neuen umweltfreundlichen Kraftstoffe: Neben E-Fuels war vor allem das Premium-Produkt AVIA NEXT DIESEL HVO 100 im Blickpunkt.

KNITTEL-Geschäftsführer Udo Weber begrüßte rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem gesamten KNITTEL-Vertriebsgebiet, zum Beispiel Geschäftsführer von Logistikunternehmen und weitere interessierte Entscheider

aus unterschiedlichsten Branchen. „Die Energiewende gelingt nicht ohne flüssige klimaneutrale Kraftstoffe“, betonte Weber und wies darauf hin, dass HVO unter Experten als Brücke hin zu den E-Fuels gelte. „HVO und E-Fuels sind beides synthetische Kraftstoffe, mit denen Verbrennermotoren umweltschonend unter Nutzung der vorhandenen Infrastruktur weiterbetrieben werden können. Im Prinzip sind es gleiche Produkte, nur mit anderer Herkunft bezüglich der verwendeten Rohstoffe.“

Weber übergab an den Referenten Dipl.-Ing. Edwin Leber vom UNITI-Bundesverband EnergieMittelstand e.V., der ausführlich auf die Eigenschaften von AVIA NEXT DIESEL HVO 100 einging. Mit diesem Produkt, das extrem lagerstabil sei und für eine besonders gute und äußerst motor-

schonende Verbrennung Sorge, könne man eine CO<sub>2</sub>-Einsparung von mindestens 85 Prozent nach EU-Richtlinie für erneuerbare Energien erreichen – damit Umwelt und Klima schonen und zugleich die Flottenziele der EU erreichen, so Leber. Wie mit AVIA NEXT DIESEL HVO 100 die Vorschriften zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung (Corporate Sustainability Reporting Directive, CSRD) eingehalten werden können, war ebenfalls gefragtes Thema des Tages.

„Tolles Ambiente, leckeres Frühstück, jede Menge neue Infos ...“ Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren rundum positiv. Udo Weber dankte Leber für eine „spannende Präsentation“ und den Gästen für das durchweg rege Interesse. HVO und E-Fuels bekannter zu machen, sei ein wichtiges Anliegen für die gesamte Branche.

## Herrlich: „Sommer BBQ“ des KNITTEL-Betriebsrats

### Gesellige Stunden bei leckerem Grillgut und Fassbier genossen

After Work am Freitagnachmittag: Der KNITTEL-Betriebsrat hatte Anfang Juni zu einem „Sommer BBQ“ auf dem KNITTEL-Betriebsgelände eingeladen. Und die Begeisterung des Teams war groß – es durfte sich auf ein reichhaltiges Grillbuffet freuen: Neben Fleisch gab es auch vegetarische Köstlichkeiten vom Rost, dazu

Salate, Fassbier, Weinschorle, Alkoholfreies ... „Wunderbare Idee“, „herrlich“ ... lauteten beispielsweise Kommentare der KNITTEL-Beschäftigten, die die geselligen Stunden einfach nur genossen. Die Kolleginnen und Kollegen der anderen Filialen mal wieder persönlich treffen, plaudern, genießen – ein rundum gelungenes Event!



### Zertifiziert: Autowäsche besonders CO<sub>2</sub>- und wassersparend

Kunden loben Engagement für Nachhaltigkeit in der AVIA Servicestation in Floh-Seligenthal

Wer mit Andy Thorwarth ins Gespräch kommt, spürt sie gleich: diese familiäre Atmosphäre, das angenehme Miteinander – ob im Team oder im Austausch mit den zahlreichen Stammkunden. „Wir sind mit fast allen Kundinnen und Kunden per du, egal in welchem Alter“, sagt der Inhaber der AVIA Servicestation in der Körler Straße 13 in Floh-Seligenthal.

Die Tankstelle ist im Gewerbegebiet des Orts zu finden, hat seit vielen Jahren regen Zulauf. 1996 von Andy Thorwarths Vater Jürgen Thorwarth eröffnet, er übergab den Betrieb 2022 an den Sohn. Der heute 33-Jährige freut sich, dass sein 65-jähriger Vater weiter an Bord ist. Als stellvertretender Geschäftsführer ist Jürgen Thorwarth feste Größe im Team, zu dem vier Vollzeit-angestellte und zwei Teilzeitkräfte gehören.

Mit KNITTEL Energie sind die Thorwarths seit 1996, also gleich von Anfang an, sehr partnerschaftlich verbunden. Zunächst über die Marken DEA und Shell, seit Januar 2024 leuchtet ganz neu die AVIA Außenwerbung über der Station. „Wir schätzen an der Zusammenarbeit insbesondere das Arbeiten auf Augenhöhe, die freundlichen Außendienstmitarbeiter, Angestellten und Monteure“, unterstreicht Andy Thorwarth.

„Gibt es mal ein Problem, wird es schnell gelöst. Auch hier läuft alles ganz familiär“, fasst der gelernte Einzelhandelskaufmann rundum zufrieden zusammen. KNITTEL und jetzt auch der Wechsel zu AVIA seien die richtige Entscheidung gewesen, betont er. Das Team habe es nie bereut, mit dem Fuldaer Energiedienstleister zu kooperieren.

Neben dem Kraftstoffangebot an den Zapfsäulen – Super E5, E10, Super Plus und Diesel – lockt auf dem 2500 Quadratmeter großen Areal ein umfangreiches Angebot im Shop: täglich frisch belegte Brötchen, eine große Brötchenvielfalt am Sonntag, darüber hinaus regionale Produkte wie Honig und Wurstwaren. Im Bistro mit vier Sitzplätzen macht eigentlich immer jemand ein Pauschen. Getränke gehen natürlich auch „to go“ mit auf Fahrt. Das Sortiment umfasst außerdem eine Auswahl an Lebensmitteln, Tabakwaren und Zeitschriften. Auch Kfz-Zubehör ist in Floh-Seligenthal zu bekommen.

Äußerst beliebt bei der Kundschaft sind ebenfalls die angeschlossene Portalwaschanlage sowie zwei SB-Waschboxen und zwei Saugerplätze. „Wir sind ein zertifizierter Autowaschstandort – mit Auszeichnungen



Eingespielte Inhaber der Tankstelle: Andy Thorwarth (rechts) und sein Vater Jürgen Thorwarth.

von 2023 und 2024 für besonders CO<sub>2</sub>- und wassersparendem Betrieb. Wir achten außerdem auf besonders nachhaltige Reinigungsmittel“, hebt Andy Thorwarth hervor. Dieses Engagement für Klima und Umwelt werde vom treuen Kundenstamm sehr honoriert.

Die AVIA Servicestation in der Körler Straße 13 ist von Montag bis Freitag jeweils von 6 bis 20 Uhr geöffnet, am Samstag und Sonntag von 8 bis 19 Uhr.

